

## **Sanierung der Turmruine in Harkbe Landtagspräsidentin Brakebusch bei Projektvorstellung**

Die Sanierung der Turmruine in Harkbe nimmt Gestalt an. Am

**Montag, den 26.11., um 9:00 Uhr,**

wird im Beisein von **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** das Projekt direkt Vorort der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Bund, das Land Sachsen-Anhalt und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördern die Sanierung der Turmruine in Harkbe (Landkreis Börde) mit insgesamt 166.530,00 Euro.

### Hintergrund:

Die künstliche Turmruine im spätklassizistischen Stil entstand von 1848 bis 1858 auf einer Anhöhe im an den Schlosspark angrenzenden Lustwald. Heute ist der Turm nicht nur ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesamtensembles sondern besitzt nationale Bedeutung. Neben Park, Orangerie und der Schlosskirche St. Levin ist er ein wichtiger touristischer Besichtigungspunkt. Der Schlosspark von Harkbe besitzt insbesondere wegen seines großen Altbaumbestands und der wilden Baumzucht mit dendrologischen Besonderheiten eine besondere forstgeschichtliche Bedeutung. Er ist ein überregional bedeutender Landschaftspark der Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt. Dazu gehört auch der 1758 gepflanzte Ginkobaum, der als einer der ältesten Ginkos in Deutschland gilt.